

An das Amtsgericht
- Nachlassgericht -

Absender / Ausschlagender:	
Vorname, Name:	
Geburtsdatum:	
Straße:	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
E-Mail	
Verwandtschaftsverhältnis zum Erblasser:	
<input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> Kind <input type="checkbox"/> Enkel <input type="checkbox"/> Vater/Mutter <input type="checkbox"/>	

Nachlasssache:

Erblasser:	
Geburtstag	
Todestag	
verstorben in	
Letzte Wohnanschrift:	
AZ des Nachlassgerichts:	

Ich bin Erbe des vorstehend genannten Erblassers geworden.

Ich schlage hiermit die mir angefallene Erbschaft **aus jedem Berufsgrunde** aus, einerlei ob der Anfall aufgrund gesetzlicher Erbfolge oder einer Verfügung von Todes wegen beruht.

Vom Anfall der Erbschaft habe ich erstmals durch das nachlassgerichtliche Schreiben vom _____ erfahren.

Vom Anfall der Erbschaft habe ich erstmals am _____ erfahren.

Hilfsweise fechte ich ein eventuelles Versäumen der Ausschlagungsfrist und eine damit verbundene Annahme an.

- Ich habe **keine** Abkömmlinge und erwarte kein Kind.
- Angaben zu Nächstberufenen können **nicht** gemacht werden.
- Nach dieser Ausschlagung kommen nunmehr als Erben in Betracht:
(ggf. weitere Blätter verwenden)

Vorname, Name:	
Geburtsdatum	
Straße:	
PLZ, Wohnort	
sorgeberechtigte Eltern: (bei Minderjährigen)	
Anschrift	

Vorname, Name:	
Geburtsdatum	
Straße:	
PLZ, Wohnort	
sorgeberechtigte Eltern: (bei Minderjährigen)	
Anschrift	

Vorname, Name:	
Geburtsdatum	
Straße:	
PLZ, Wohnort	
sorgeberechtigte Eltern: (bei Minderjährigen)	
Anschrift	

- Ich erwarte ein Kind.
- Als **Inhaber der elterlichen Sorge**, die weder beschränkt noch entzogen ist, wird gleichzeitig für d. vorgenannten Kind(er) infolge der vorstehenden Ausschlagung angefallene Erbschaft aus allen Berufungsgründen ausgeschlagen.

(nur nach Rücksprache mit dem Notar auswählen)

Für diese Erbausschlagung ist die **familiengerichtliche / betreuungsgerichtliche Genehmigung** des Amtsgerichts erforderlich.

Die Beteiligten **beantragen** die Genehmigung unter Vorlage einer beglaubigten Abschrift dieser Urkunde beim Amtsgericht.

(Diese Genehmigung muss ebenfalls innerhalb der 6-Wochenfrist dem Nachlassgericht zugegangen sein. Die rechtzeitige Antragstellung beim Amtsgericht hemmt den Fristlauf.)

Weitere Angaben: (zutreffendes bitte ankreuzen)

- Ein verwertbarer Nachlass ist praktisch nicht vorhanden.
- Über Nachlassverbindlichkeiten ist nichts bekannt.
- Über den Bestand des Nachlasses können keine Angaben gemacht werden.
- Der Nachlass ist voraussichtlich überschuldet.
- Über Nachlassgegenstände im Ausland ist nichts bekannt.
- Die Ausschlagung wird unbedingt erklärt und erfolgt zum Zwecke der Geltendmachung des Pflichtteils.

Die Folgen, insbesondere die Unwiderruflichkeit der Ausschlagung der Erbschaft, sind dem Unterzeichner bekannt.

Die Ausschlagung wird erst mit Zugang bei dem zuständigen Nachlassgericht wirksam, § 1945 BGB.

Bad Mergentheim, den

(Ausschlagender)

(Elterlich Sorgeberechtigter)

(öffentliche Beglaubigung der Unterschrift erforderlich)